

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

DER RUSSISCHE BOTSCHAFTER IN FRANKREICH AN DEN  
RUSSISCHEN MINISTER DES ÄUSSERN.

Telegramm Nr. 324.

Paris, den 14./27. Aug. 1914.

Zur Besprechung der diplomatischen Lage übergehend, sagte Delcassé<sup>29)</sup>, daß er soeben ein Telegramm aus Bukarest erhalten habe, aus dem er schließe, daß die Türkei schon in den nächsten Tagen ihre Maske abwerfen und zu aktiven Handlungen übergehen werde. Talaat<sup>30)</sup> erklärte Take Jonsescu, daß die Türkei souveräne Rechte über alle strittigen Inseln verlange und in diesem Sinne ein Ultimatum an Griechenland zu richten beabsichtige. Die Bemühungen Talaats, Rumänien zu einem Bündnis mit der Türkei zu bewegen, hatten bisher keinen Erfolg, doch König Carol fährt fort, einem gemeinsamen Vorgehen Rumäniens mit Deutschland und Österreich zuzuneigen, und die rumänische Regierung scheint sogar eine zweideutige Haltung eingenommen zu haben, indem sie Serbien, auf dessen Anfrage, ob Rumänien den Bukarester Vertrag zu verteidigen beabsichtige, geantwortet hat, daß die neuesten Ereignisse diesen Vertrag in den Hintergrund geschoben hätten. Nach Ansicht Delcassés ist jetzt, nachdem alle Bemühungen der Mächte der Entente, die Türkei zur Wahrung der Neutralität zu bewegen, gescheitert sind, eine energische Einwirkung auf Bulgarien notwendig, damit es sich entschlossen auf die Seite Griechenlands

<sup>29)</sup> Delcassé war soeben Minister des Äußern geworden.

<sup>30)</sup> Talaat Bey war zu Verhandlungszwecken nach Bukarest gekommen.